



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 8. Juni 2011

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds, Herrn Werner Fuchs (91 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 11.05.2011 (abgedruckt im Mail-„Boten“) wird genehmigt:
2. Es werden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

Im Mai haben mehrere Sitzungen zu den Themen der Planungskonferenz stattgefunden.

a. Arbeitsgruppe Verkehr

Der abschließend bearbeitete Text des Ergebnisberichts ist den Fraktionen der Bezirksversammlung zugeleitet worden mit der Bitte, sich unter Einbeziehung der Vorschläge und Lösungsansätze des Berichts für ein Gesamtverkehrsgutachten der Region einzusetzen und entsprechende Mittel dafür einzuwerben. Nachrichtlich haben den Bericht auch Mitarbeiter des Bezirksamts erhalten. Außerdem ist er im Internet abzurufen unter

http://www.grossborstel.de/images/stories/Stadtentwicklung/110519_ag_ergebnisbericht_ag_verkehr.pdf.

Ein Brief an Wirtschafts- und Verkehrssenator Horch mit einer Einladung, die Verkehrssituation in Groß Borstel kennen zu lernen, ist geplant, soll aber erst nach dem Treffen Bezirksamt – Kommunal-Verein am 7.7.11, auf dem der Ergebnisbericht erläutert wird, verfasst werden.

b. Arbeitsgruppe Wirtschaft am 17.05.11

Die AG Verkehr stellte ihren Ergebnisbericht vor. Von Seiten der Einzelhandelsvertreter wurde darauf hingewiesen, dass in das Gesamtverkehrsgutachten auch Fahrrad- und Fußgängerverkehr einbezogen werden müsse. Der Durchgangsverkehr erbringe nach Einschätzung eines Teilnehmers ca. 20 – 30 % des Umsatzes, die bei der von der AG Verkehr gewünschten Reduzierung zu erwartenden Verluste könnten aber durch einen Bevölkerungsanstieg wohl kompensiert werden - so ein anderer Teilnehmer.

Anschließend stellte Jürgen Roloff vom ‚Büro für lokale Wirtschaft‘ das Projekt ‚Stützung von Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)‘ vor. Mit Unterstützung seines Büros entstand z.B. die I.G. Fuhle. Im Rahmen dieses Projekts wird Herr Roloff sich zwei, bei Verlängerung drei Jahre lang in Groß Borstel um die Förderung von Einzelhandel und Dienstleistern, die als Gruppe betrachtet werden und entsprechend auftreten sollen, kümmern. Im Herbst dieses Jahres soll das Projekt beginnen. Eine seiner Ideen ist z.B., ein Ärztehaus in Groß Borstel anzusiedeln, dessen Besucher auch den im Stadtteil ansässigen Einzelhandel aufsuchen würden.

c. Arbeitsgruppe Wohnen – Workshop Konzept Wohnen am 18.05.11

Der Einladung des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung waren mehrere Groß Borsteler, Vertreter sozialer Einrichtungen, des lokalen Gewerbes, der Wohnungswirtschaft sowie der Fraktionen der Bezirksversammlung gefolgt. Die beiden Planungsbüros, die einen Zwischenbericht bereits Mitte Februar vorgelegt hatten, stellten zunächst das fertige Gutachten vor, das in der Tendenz dem Zwischenbericht folgte. Interessant war die Bevölkerungsprognose: bis 2025 wird die Einwohnerzahl GBs gegenüber 2009 um ca. 3,4 % zurückgehen, wenn kein Wohnungsbau stattfindet, dessen Notwendigkeit sich daraus ableiten lässt und von den Teilnehmern auch eindeutig gefordert wurde.

In der anschließenden Kleingruppenarbeit wurden bekannte Vorstellungen entwickelt, z.B. familiengerechter preiswerter, d.h. öffentlich geförderter Wohnungsbau, aber auch wegen der notwendigen Erhöhung der Kaufkraft ein „vernünftiger Mix“, Angebote für betreutes Wohnen, bessere ÖPNV-Anbindung u.a.m. In zwei Gruppen wurden dann noch mehrere konkrete Projekte (u.a. Flughafenrandstraße, Stutzenkamp, Ortleppweg, Zentrumsgestaltung) im Sinne einer Nachverdichtung diskutiert.

Erst nach der Vorlage des zugesagten Fotoprotokolls des Workshops einschließlich der Präsentation der Planungsbüros wird die AG Wohnungsbau sich Gedanken über eine sinnvolle Weiterarbeit machen können.

d. Arbeitsgruppe Stadtteilzentrum / Stavenhagenhaus

Am 26.05.11 fand ein Gespräch mit Herrn Rösler über das von der AG erarbeitete Diskussionspapier statt. Herr Rösler bezog sehr entschiedene Position für die Fortführung des Stavenhagenhauses als Hamburg-Haus, das er erhalten und schützen wolle. Den Investitionsstau bezifferte er auf ca. 200.000,- €, angesichts einer rückläufigen Nutzung der Räume im 1. Stock könne er sich deren erweiterte Nutzung vorstellen. Andere Vorstellungen des von der AG Stadtteilzentrum / Stavenhagenhaus entwickelten Diskussionspapiers, die sich auf längere Öffnungszeiten sowie eine kleine Café- bzw. Bistro-Gastronomie bezogen, lehnte er allerdings ab. Er will die ganze Angelegenheit jetzt dem Regionalausschuss vorlegen. Vor dessen Befassung damit sollen noch weitere Gespräche geführt werden.

Es ist unwahrscheinlich, dass der Regionalausschuss noch vor der Sommerpause zu diesem Thema tagen wird. Sobald der Termin bekannt ist, sollte darüber informiert werden, damit Interessierte an der öffentlichen Sitzung teilnehmen können.

4. Verschiedenes

Im Zuge der Bauarbeiten im Park am Roggenbuckstiege wurden die Mülleimer entfernt. Es ist nicht bekannt, wann diese wieder aufgestellt werden – es soll aber ein Papierkorb mehr als vorher zur Verfügung gestellt werden. Auch ist nicht bekannt, wie lange die Bauarbeiten noch andauern werden. Es ist noch der Bolzplatz zu sanieren, der nach Regenfällen erheblich unter Wasser steht.

Die Polizei informiert, dass im Bereich Warnckesweg 1 – 5 die Parkordnung geändert wurde. Das Parken ist nur noch zeitlich befristet mit Parkscheibe erlaubt. Ferner wird berichtet, dass die sichtbehindernde Werbetafel an der Kreuzung Spreenende/Borsteler Chaussee mit Behördengenehmigung aufgestellt wurde und somit keine Handhabe besteht, diese wieder entfernen zu lassen.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.25 Uhr. Anschließend berichtet der Hamburger Stadthäger Karl Polter von seiner Arbeit..

Hamburg, 9. Juni 2011

.....
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)

